

Rundschau

Forever Royal!



ABSCHIED: (v.l.): Patrick Tobler, Marc Angst, Andi Hofmann, Frenzy Biedermann, Markus Tellenbach und Manu Gauch hatten einst dem Palais Royal neues Leben eingehaucht. Während fünf Jahren investierten sie Herz und Seele in das alternative Kulturhaus und schufen einen beliebten Ort für Baden und die Region. Nun tritt das Kernteam ab und übergibt sein «Palästchen» in neue kreative Hände. Zum Abschied waren Helfer, Freunde und Fans vom Royal zu einem zweitägigen «Grande Finale» eingeladen. *Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5*

Bild: Anina Riniker

BADEN: Abschiedswochenende im Royal

«Im Herzen bleiben wir Royal»

Nach fünf Jahren kommt es im Palais Royal zu einem Wechsel. Der aktuelle Betriebsverein verabschiedete sich mit einem emotionalen «Grande Finale» von seiner «Royalen Familie».

Annabarbara Gysel

Es war der Abend der grossen Gefühle, der den Abschied einläutete. Bereits die feierlichen Worte von Vereinspräsident Marc Angst rührten die Anwesenden und ihn selbst zu Tränen. «So habe ich das nicht vorgesehen», meinte er scherzend. Dass ihm und seinem Team der Abschied vom Palais Royal schwerfällt, daraus machte er keinen Hehl. Trotzdem blickte er mit einer Mischung aus Stolz und Nostalgie auf fünf intensive Jahre zurück: «Es ist ein Traum, der Wirklichkeit geworden ist. Obwohl man das erst nicht für möglich gehalten hätte.»

Dass damals die Petition zur Rettung des Royals wirklich Erfolg haben könnte, hat anfangs niemand so recht geglaubt. Nicht einmal die Initianten selbst. Doch als 4000 Badnerinnen und Badner mit ihrer Unterschrift den Zuspruch gaben und es



Royal Baden: ein Ort, wo man sich trifft

schliesslich zu einem Mietvertrag kam, rückte der Traum in greifbare Nähe. «Wie es scheint, haben wir einen verborgenen Schatz geborgen, der zu einer wahren Erfolgsstory geworden ist», meinte Angst. «Vielleicht hat den Badnern nach gut 20 Jahren Dürre einfach ein alternatives Kulturhaus gefehlt.»

Auf jeden Fall haben verschiedene Faktoren zusammengespielt, die das

Royal zu dem gemacht haben, was es heute ist. Dazu gehören tolerante Nachbarn, die Ausstrahlung des 103-jährigen Hauses, seine unglaubliche Geschichte oder das Ambiente. Doch am wichtigsten seien die Leute hinter dem Royal, so Marc Angst. «Leute, die aus Leidenschaft und mit einem unermüdlichen Glauben an eine kollektive Schaffenskraft dem Royal eine Seele gegeben haben.»

Eine Aussage, die Stadtmann Geri Müller, der sich an diesem Abend unter die Gäste gemischt hatte, nur betonen konnte. «Ihr habt ein Haus, das lange geschlafen hat, wieder zum Leben erweckt», meinte er an die «Royale Familie» gerichtet. «Ihr habt hier eine Kultur gezogen, die Baden und der ganzen Region Leben einhaucht.» Jedes Mal, wenn er das Royal besucht habe, sei er von der «Zauberstimmung» fasziniert gewesen. Deshalb sei es ihm ein grosses Anliegen, dem Team für sein Engagement zu danken. «Macht es gut. Ihr wart einfach geil! Danke!»

Forever Royal

Diesen Dank gab Marc Angst gerne an all die Menschen weiter, die das Royal immer unterstützt hatten. «Das Royal wäre ohne die dutzenden, grossherzigen Menschen nicht das, was es heute ist», erklärte er. Als Wertschätzung hatte das Kernteam das grosse Fest auf die Beine gestellt. Während zweier Tage präsentierten sich den Gästen, Helfern, Freunden und Royal-Fans ein kulturelles Feuerwerk: Im Gebäude und auf dem zugehörigen Parkplatz

sorgten LA Barbie, Vogue Dots, Baby Jail und viele andere für Unterhaltung. Die Kurzfilme «Homage à Royal» liessen die alten Zeiten des ehemaligen Kinos aufleben. Und für die kleinen Gäste stand die Kinderanimation «Lampefieber» auf dem Programm.

«Zum Abschied schenken wir euch dieses Fest», sagte Marc Angst. «Geniesst das fantastische Wochenende. Danach sind wir weg. Aber im Herzen bleiben wir Royal, forever Royal.»



Krönchen für die «Royalen Fans»



Geri Müller spricht seinen Dank aus



Gute Stimmung im Publikum



Musikalische Unterhaltung mit Vogue Dots und La Barbie



Bilder: ag